



Erfahrung, die im Erzählen zu sich selbst kommt
Narrative Bewältigung von Krisen, Ängsten und Traumata
in Sagen des Vogt- und Egerlandes

Zkušenost, která se zpřítomňuje v příbězích
Narativní zpracování krizí, strachů a traumat
v pověstech Fojtska a Chebska

Wissenschaftliches Colloquium /
Vědecké kolokvium



Kontakt:
tim.steuk@phil.tu-chemnitz.de

Interreg



Kofinanciert von
der Europäischen Union
Spolufinancováno
Evropskou unií

Sachsen – Tschechien | Česko – Sasko



Kulturweg der Vögte
Kulturní cesta fojtů

mia MASARYKŮV ÚSTAV
A ARCHIV AV ČR, v.v.i.



21.–22. Mai 2026
Hohenleuben
Museum Reichenfels
Reichenfels 1a, 07958 Hohenleuben

Donnerstag, 21. Mai 2026

10.00–10.30 Uhr Christoph Fasbender/Soňa Černá
Begrüßung

Sektion 1: Narratives Bewältigungspotenzial in Sagen

10.30–11.15 Uhr Tim Steuk
Erzählen von Krisen, Ängsten und Traumata
in regionalen Erzählungen des Vogt-
und Egerlandes

11.15–12.00 Uhr Silvan Wagner
Bechsteins *Klapperer auf dem Kirchhofe zu
Thierbach* als autopoietische ‚Metasage‘

12.00–13.00 Uhr *Mittagspause*

Sektion 2: Narratives Erinnern an den (Nieder-)Adel

13.00–13.45 Uhr Christoph Fasbender
Der Gutsherr als Wiedergänger

13.45–14.30 Uhr Odin Haller
Wappensagen adliger Familien des Vogt-
und Egerlandes als ‚Zeitfugen‘: Narrative
Verdichtung von Trauma, Erinnerung
und Identität

14.30–15.00 Uhr *Kaffeepause*

Sektion 3: Erzählerische Reflexionen über Vergehen und gerechte Strafen

15.00–15.45 Uhr Janin Pisarek
Kopfloze Reiter, schwarze Hunde und umge-
hende Tote. Spuren zum Umgang mit Frevel,
Kriegsverbrechen und Gräueltaten in Nach-
todstrafen

15.45–16.30 Uhr Luca Kirchberger
Schwarzkünstler in Erzählungen des Vogt-
und Egerlandes

16.30–16.45 Uhr *Kurze Pause*

16.45–17.30 Uhr Einblick in ausgewählte Handschriften
und Unterlagen des Vogtländischen Alter-
tumsforschenden Vereins Hohenleuben
mit Antje Dunse (Leiterin des Museums
Reichenfels)

18.30 Uhr *Gemeinsames Abendessen im Wirtshaus
„Podium“ (Schloßstraße 1, 07545 Gera)*

Freitag, 22. Mai 2026

Sektion 4: Sagen im Kontext der Bewältigung historischer Krisen im Vogt- und Egerland

09.30–10.15 Uhr Matthias Standke-Hart
Sagenhafte Resilienz. Narrative Konflikt-
verhütung und Krisenbewältigung im
vogtländischen Sagenschatz

10.15–11.00 Uhr Sylvia Jurchen
Ohne Kloß nix los. Hunger in Sagen des
Vogt- und Egerlandes

11.00–11.15 Uhr *Kurze Pause*

Sektion 5: Zusammenhänge von Angstbewältigung und religiöser Topologie

11.15–12.00 Uhr Anna Sophie Hösel
Über *Liebeshändel* und *seltzame kurtzweil* –
Wie die Mönche und Nonnen in die unter-
irdischen Gänge des Vogt- und Egerlandes
kamen

12.00–13.00 Uhr *Mittagspause*

13.00–13.45 Uhr Soňa Černá
Die Mirakel von Maria Kulm

Sektion 6: Ausblick: Didaktisches Potential von Sagen im schulischen Kontext

13.45–14.30 Uhr Mira Balasz, Marc Hädelt, Lilliana Fenger,
Anna Sophie Hösel
Workshop zum Schulmaterial „Sagenhaftes
Vogt- und Egerland“ mit Lehrkräften aus
der Region

Anschließende Kaffeepause und Verabschiedung